

**PROTOKOLL der 36. ordentlichen Mitgliederversammlung  
am Mittwoch, 2. Mai 2018 um 18.15 Uhr  
Klimt Villa, Feldmühlgasse 11, 1130 Wien**



**Teilnehmer:**

Anwesend: 17 Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder, Dr. V. Birke entschuldigt;  
Rechnungsprüfer/in: Dr. W. Balkanyi, Dr. Gerhard Scherzer und  
Prof. Mag. E. Königstein;  
Ehrenmitglieder: Gustav Huber, Dipl.Ing. Herbert Rasinger;  
Beirat: Dr. Heide Buschhausen, DDr. Gebhard Klötzl;  
eine Stimmrechtsübertragung.

Gäste: Prof. Dr. Günther Berger, Gerlinde Lattermann, Mag. Robert Pasewald, Begleitung von Fr. Hickel

**Tagesordnung:**

**1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Im Namen aller Vorstandsmitglieder begrüßt die Präsidentin die Anwesenden. Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Einschub: in memoriam**

Prof. Dr. Hilde Sochor, Kammerschauspielerin + Juni 2017  
Valentina Scherzer + Februar 2018  
Eva Tiller + März 2018  
Hofrat i. R. Ing. Karl Neubarth + November 2017

F. Schreier und G. Becker erinnern an

- Ehrenmitglied Hilde Sochor (siehe [www.klimt.at](http://www.klimt.at) – Videos!), Klimt Verein war bei Begräbnis vertreten und mit Familie in Verbindung; - Tina Scherzer, lange Jahre aktiv unterstützendes Anschlussmitglied mit Dr. Gerhard Scherzer; - Eva Tiller, 1999 Pionier-Mitglied im Vereinsvorstand, Mitglied im künstlerischen Beirat; - Hofrat i. R. Ing. Karl Neubarth, Bundesdenkmalamt, Kartause Gaming, Garten- und Rosen-Spezialist, Ratgeber in Vereinszeit 2000 – 2007.

**2. Tätigkeitsbericht 2017**

Der Tätigkeitsbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung per Post übermittelt. Es gibt keine Fragen aus dem Publikum zum Bericht 2016. Daher wird F. Schreier Tätigkeiten in ähnlicher, aktueller Form bei Punkt 6. Bericht 2018 nennen.

**3. Finanzbericht 2017**

Frau Rosemarie Lehner informiert über Stand per Ende 2017: Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 21.795,15 (Inventar: 0 / Girokonto: € 13.690,18 / Sparguthaben: € 8.104,97).  
Summe Einnahmen: € 12.544,29 / Summe Ausgaben: € 7.299,88 / Überschuss (2017): € 5.244,41  
Der schriftliche Finanzbericht 2017 liegt in der Versammlung auf und ist **BEILAGE** zum Protokoll.

**4. Bericht der Rechnungsprüfer**

Herr Prof. Mag. Königstein informiert: Er hat gemeinsam mit Dr. Gerhard Scherzer und Dr. Waltraud Balkanyi die Belege geprüft und ordnungsgemäße Korrektheit festgestellt. Die Buchhaltung erfolgt mit Excel-Tabellen; es gibt keine Kassa mit Bargeld. Er dankt der Finanzreferentin R. Lehner und beantragt die Entlastung des Vorstands und der Finanzreferentin für das Berichtsjahr 2017.  
Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer liegt in der Versammlung auf; siehe **BEILAGE** Finanzbericht.

**5. Entlastung a) des Vorstands und b) der Rechnungsprüfer**

Der Antrag, über die Entlastung des Vorstands und der Rechnungsprüfer für das Berichtsjahr 2017 gemeinsam abzustimmen, wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

-2- Protokoll, MV 2. Mai 2018

Der sodann gestellte Antrag, dem Vorstand und den Rechnungsprüfern für das Berichtsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen, wird bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

## **6. Tätigkeitsbericht 2018**

F. Schreier berichtet:

### **Der Klimt Verein dankt für die Unterstützung (2018) durch:**

- Bezirksvorstehung Hietzing, für Postversand an Mitglieder, Zuschuss 1.000,- für afrikanischen Hocker
- Bezirksmuseum Hietzing und Direktor Prof. Königstein
- Birgit Gortan, EMAKINA, Betreuung homepage [www.klimt.at](http://www.klimt.at)
- „Partnervereine“ Österreichische Gesellschaft für Denkmal- und Ortsbildpflege und Verein Initiative Denkmalschutz,
- Gustav Klimt. Wien 1900-Privatstiftung, für enge Zusammenarbeit, z.B. Rat und Hilfe, Kopien, Einladung Klimt Zentrum am Attersee u. a.
- Ehrenmitglieder, die Mitgliedsbeitrag od. Spende jährlich überweisen,
- Mitglieder Paul Simpson, GB, und Volker Nemitz, D, für englische Übersetzung Buch Klimt Atelier, Text und Grafik.

**BUCH:** Gustav Klimt. Atelier Feldmühlgasse. 1911-1918. Christian Brandstätter Verlag, Wien 2014.  
**Ende 2017:** 135 Bücher verkauft, 3 Bücher gegen Spende abgegeben, 10 Bücher verschenkt, 119 Stk. vergeben lt. Lieferschein und dzt. 129 Bücher auf Lager.

Zur Info: Liste „Buchgeschenk“: **2018, bisher Bücher verschenkt an** Dr. Sachiko Kubo-Kunesch, Decorative Arts Consult, Seitenstetteng. und Eriko FUCHIGAMI, Writer, Culture News Dept., THE YOMIURI SHIMBUN, Feb.; Prof. Dr. Peter Schubert, Autor, Fotoarchiv, Europäische Jugendstil Architektur, März 2018.

**Englische Übersetzung:** anlässlich „WIENER MODERNE. 1918/2018“ ist die englische Fassung fertig, ab April 2018 als Beilage im Buch; Abgabe im Shop der Klimt Villa, gegen Spende an den Klimt Verein, 5,- €.

**2018 Leihverträge** (wie bisher):

- 1) Leopold Museum Privatstiftung: Bücher asiatische Kunst u. HARTA Original Tuschzeichnung, ab 2014
- 2) Gustav Klimt Atelier GmbH, ab Jan. 2017, Nachtrag 2018, lt. „Objektliste“
- 3) Klimt-Foundation, ab 2015: Fotografie, Gustav Klimt Büste in Unterach am Attersee, Sign. „Gusti Wolf“.

**2018 Mitgliedschaft:** Klimt Society ist Organisation Member, seit 2015, **EUROPA NOSTRA**, € 250.- p. a.

### **Klimt Verein, 119 Mitglieder,**

**aktuell u. Ende 2017: 107 ordentliche Mitglieder, 2 Anschlussmitglieder, 10 Ehrenmitglieder.**

### **Kooperation, Kommunikation**

### **AUSGABEN des Klimt Vereins für Atelier und Villa, bisher 2018**

- 90,- Spedition HS ART Service Austria, Transport Leopold Museum-Klimt Villa, 17. Jan.
- 1.866,- Gussform, Objektguss: Klimts afrikanischer Hocker, Mag. Johannes Häupl, 25. Jan. / 1.000,- Subvention
- 600,- Zeichenpult u. Malerhocker, HTL Mödling
- 4.800,- Kultursponsoring 2018 an GmbH, Feb.
- 725,- ÖNB Bildarchiv, für Klimt Lost, März 650,- €
- ÖNB Bildarchiv, Nachtrag, Klimt Lost 75,- € für Ausstellung und Publikation, Czernin Verlag

DANK an Leopold Museum, Direktor Hans-Peter Wipplinger, für zwei touch-screen Monitore und eine Hörsäule.

DANK an drei Gesellschafter der Betriebsges.m.b.H.,

DANK an Veronika Birke, Familie Gustav Huber und alle Beiträge zur Ausstellung des Vorjahres,

DANK an HTL Mödling, für Nachbau Zeichenpult und Malerhockerkiste und f. Vermittlung an HTL Prof. Mag. J. Häupl, für Gusskopie afrikanischer Hocker.

Seit Jan. 2018, lt. Kooperation mit Betriebsges.m.b.H. und homepage klimtvilla:

**PATENSCHAFT für Klimt Garten : Spendeneingang Jan. – März 2018: ca 4.000,--**

-3-

## **Veranstaltung**

**13. April 2018 Einladung an Vereinsmitglieder : Egon Schiele und Neulengbach.**

**Auftakt. Zum 100. Todestag, Vortrag Prof. Dr. Alessandra Comini, Ehrenmitglied des Klimt Vereins.**

## **Thema „Heumarkt“**

Obwohl nicht in unserem eigentlichen Aufgabenbereich: Klimt Verein als Träger eines EU Preises für kulturelles Erbe / Europa Nostra Awards fühlt sich verpflichtet, einen Beitrag zu leisten:

**12. Jan. 2018** APPELL „Schutz des UNESCO Weltkulturerbe-Status für „Historisches Zentrum von Wien“: Brief an Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien, Mag. Gernot Blümel, MBA, Bundeskanzleramt,

**in Fortsetzung von “campaigning and lobbying for cultural heritage”,** dazu Beilagen 1) „Dringender öffentlicher Appell an die Wiener Stadtregierung und an Sektion „Kunst und Kultur“ betr. Schutz des UNESCO Weltkulturerbe-Status für „Wien historisches Zentrum“ – „HEUMARKT“ (Über 100 Originalbriefe, signiert Schreier, Becker, dat. 12. Okt. 2017; persönlich adressiert, persönlich von G. Becker übergeben, Rathaus, Bundeskanzleramt, Volksanwaltschaft etc. und 2) APA/OTS, 18. Okt. 2017.

**15. Jan. 2018** Briefe an Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, Dr. Karin Kneissl, betr. Ressort und Sektion Auslandskultur; an Bundesministerin f. Nachhaltigkeit und Tourismus, Elisabeth Köstinger, betr. Ressort, Staatsvertrag BGBl. Nr. 60/1993 und Artikel 16 des Bundesverfassungsgesetzes; zu Brief an BM Blümel u. Beilagen.

**16. Jan. 2018** Brief an Volksanwaltschaft, Dr. Gertrude Brinek, Dr. Peter Fichtenbauer und Dr. Günther Kräuter, wie oben an Ministerinnen; mail-Antwort erhalten.

**7. Feb. 2018** Brief an Dr. Sabine Haag, Präsidentin, Österreichische UNESCO-Kommission, betr. Einhaltung des Staatsvertrages der Republik mit UNESCO, 1972.

## **Erklärungen, Details siehe „Nachrichten“.**

7. **Nachrichten** : Themen „Heumarkt“, Klimt-Foundation, Bank für Gemeinwohl, ID Buchprojekt.

**Herbert Rasinger,** Obmann, Verein Initiative Stadtbildschutz,

**Markus Landerer,** 1. Vorstand, Verein Initiative Denkmalschutz,

**Gerhard Scherzer,** als Vertreter des Klimt Vereins, berichten : Der „Managementplan“ der Stadt Wien ist eine Verpflichtung gegenüber der UNESCO; „Heumarkt“ (PD 7984) ist in der Kernzone; Eingriffsmöglichkeiten vom Bund: Art. 16 [Aufsichtsrecht, -pflicht] bzw. Art. 139 [Verordnungsprüfung] Bundesverfassungsgesetz. - Beim „Runden Tisch“ (mit BM Mag. Blümel, 13. April) große Erwartungen - bisher sind Mitteilungen der Stadt nur „durchgereicht“ worden, nun wird vom BM geprüft. - Großes Lob für Markus Landerer.

Der Klimt Verein hat am 19. Jan. das >MEMORANDUM zum Schutz des Weltkulturerbes Österreichs anlässlich „Historisches Zentrum von Wien“< mit 10 anderen Organisationen unterzeichnet; es wurde Medien und der „Politik“ übergeben.

Dokumente / Informationen wurden aufgelegt, auch ein Blatt von MMag. Dr. Helmut Hofmann.

Siehe auch auf [www.klimt.at](http://www.klimt.at) unter „Aktuelles“ !

**Sandra Tretter,** Stv. Stiftungsvorsitzende, berichtet

über die Aufgabe der Klimt-Foundation (dazu neuer folder / quadrat. Leporello; liegt auf), Foundation besteht seit fünf Jahren; zu Klimts 100. Todestag wurde eine Lichtinstallation von B. Kowanz am Stiftungssitz angebracht ! Klimt Zentrum am Attersee heuer im 7. Jahr, Foundation verantwortlich für Saisonbetrieb Mai bis Ende Sept.

**Georg Becker,** betr. Projekt „Bank für Gemeinwohl“: es gibt erst ca. 6000 Genossenschafter/innen, dabei Kulturvereine. Der Klimtverein hat den kleinsten Anteil (200,-€) gezeichnet. Kooperation mit anderer Ethikbank. Siehe [www.mitgruenden.at](http://www.mitgruenden.at) oder [www.gemeinwohlakademie.at](http://www.gemeinwohlakademie.at) .

-4- Protokoll, MV 2. Mai 2018

**Claus Süß**, 2. Vorstand, Verein Initiative Denkmalschutz, betr. Publikation 2018: „KULTURDENKMÄLER IN ÖSTERREICH“ anlässlich „10 Jahre IDMS“ und „Europäisches Kulturerbejahr 2018“ : in den Kategorien „Gerettet“, „Gefährdet“, „Verändert“, „Verloren“. Es geht auch um Kulturerbe aus der „2. Reihe“. Es gibt Buchpatenschaften für „Private“ oder „Firmen“ und ein Subskriptionsangebot (bis 31. Juli 2018). Autoren: Mag. Wolfgang Burghart, Dr. Gerhard Hertenberger; Verlag homedia Josef Holzapfel. [www.idms.at](http://www.idms.at)

#### **8. Anträge: keine eingelangt**

#### **9. Allfälliges**

Claus Süß kritisiert, dass es keinen „Streuobstgarten“ wie zu Klimt's Zeit gäbe. Mag. Alakus erklärt die Rahmenbedingungen und dass Heide Buschhausen in einen Zier- und Rosengarten auch mit Hilfe der Fa. Eipeldauer investiert hat.

DDr. Gebhard Klötzl, trat 2005 dem Verein bei und war im Vorstand, ist nun im Beirat : erinnert an seine Erfahrung, aus Rechtsanwalts-Sicht, im Auf und Ab der Vereinsgeschichte, einschließlich „Streitsachen“. Seit vorigem Jahr herrscht konstruktive Ruhe, wie nie zuvor, „weil's gut läuft“ !

Mit diesem positiven Punkt schließt die Mitgliederversammlung um 19.30.

Das Wort erhält Mag. Baris Alakus, geschäftsführender Gesellschafter, auch namens der Gesellschafter Dr. Georg Becker und Dr. Heide Buschhausen . (Siehe auch [www.klimtvilla.at](http://www.klimtvilla.at) ! )

Die Gustav Klimt Atelier | Kultur, Kunst & Event GmbH (FN 464582 i), Feldmühlgasse 11, 1130 Wien ist Subvertragspartner des Kuratoriums für künstlerische und heilende Pädagogik und verantwortlich für den Betrieb von Klimt Atelier, Villa und Garten(teil) seit Jan. 2017.

Klimt Atelier und Villa: Ausstellungsbetrieb, Öffnungszeiten

1. April – 31. Dez. 2018, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag und Feiertag, 10.00 – 18.00

Sonderausstellung zum Themenjahr : „**Klimt Lost**“, 5. Mai – 31. Dez. 2018

Klimt Verein ist Kooperationspartner der Betriebs-GmbH lt. „Kooperationsvertrag für Kultursponsoring“.

B. Alakus informiert kurz über Planung und Einrichtung der Sonderausstellung zum Themenjahr und stellt die Kuratoren vor:

Dr. Marion Krammer und Mag. Niko Wahl berichten über die sieben Stationen der Ausstellung, die Informationen in Wort und Bild auf verschiebbaren Glasplatten bieten. Auf den beiden Schmalseiten des Salons sind je ein „Fakultätsbild“ (Medizin, Jurisprudenz) angebracht.

Vorbesichtigung der Ausstellung, Einzelgespräche mit den Kuratoren und unter den Vereinsmitgliedern, kleine Bewirtung, bis ca 21.00 Uhr.

FS, GB, HD, Mai 2018

FELDMÜHLGASSE 11 • A 1130 • WIEN

TELEFON : +43 (0)676 725 70 94

EMAIL [office@klimt.at](mailto:office@klimt.at)

INTERNET [WWW.KLIMT.AT](http://WWW.KLIMT.AT)

ZVR 395391338